

LAMILUX-Tageslichtelemente

LICHTKUPPELN - LICHTBÄNDER - GLASARCHITEKTUR
- AUFSATZKRÄNZE - ÖFFNUNGSVORRICHTUNGEN



LAMILUX
Heinrich Strunz GmbH
Zehstr. 2
95111 Rehau
Tel.: 09283/595-0
Fax: 09283/595-290

Wichtige Hinweise zur Beachtung!

Versand:

Der Versand von LAMILUX-Tageslichtelementen erfolgt bei Einzelversand in Verschlügen oder auf Paletten. Bei LKW-Versand in größeren Ladungen sind die Elemente mit einer Schutzfolie versehen. Lieferungen – auch frei Baustelle oder frei Lager – erfolgen auf Gefahr des Bestellers, wobei eine für LKW mit Gesamtgewicht bis 38t befahrbare Straße vorausgesetzt wird. Baustoffe und Bauteile müssen auf dem Baugelände ohne die Notwendigkeit von Zwischentransporten gelagert werden können. Liegen die vorgenannten Voraussetzungen nicht vor und entstehen uns dadurch Mehraufwendungen, werden diese dem Besteller gesondert in Rechnung gestellt.

Anlieferungszustand:

LAMILUX-Tageslichtelemente werden in der Regel werkseitig weitestgehend vormontiert.

Lagerung:

Bis zum unmittelbaren Einbau sollen Tageslichtelemente verpackt und abgedeckt in trockenen Räumen gelagert werden, um Verschmutzungen, Beschädigungen usw. zu vermeiden. Auf dem Dach müssen Tageslichtelemente gesichert und im Bereich der Verglasung gut belüftet und ohne Wärmestau (thermische Bruch- und Verformungsgefahr) gelagert werden. Verglasungsoberflächen dürfen nicht bestimmungsfremd belastet werden oder mit der Dachhaut in Kontakt kommen.

Reinigung und Pflege:

Die Reinigung der Tageslichtelemente erfolgt am besten wie bei Glaswaren mit Wasser und einem der bekannten Spülmittel mit einem weichen Tuch. Glaselemente in Structural-glazing Bauweise dürfen nur mit Wasser gereinigt werden. Bei starker Verschmutzung, auch bei Verschmierung mit Öl und Fett, hilft in der Regel warmes Seifenwasser oder Sodawasser. Die Lackoberfläche darf nur mit milden Reinigungsmitteln und unter Verwendung eines weichen Schwammes mit viel Wasser gesäubert werden. Die umlaufenden Dichtungsprofile müssen in regelmäßigen Abständen mit Kunststoff- und Gummipflegemittel eingerieben werden, um die Geschmeidigkeit der Gummis zu erhalten und ein Anfrieren im Winter zu vermeiden. **Reinigungs- und Pflegemittel auf Basis organischer Lösemittel dürfen keinesfalls verwendet werden.** Diese und auch deren Aerosole und Dämpfe führen zur Spannungsrisskorrosion! Tageslichtelemente müssen regelmäßig gereinigt werden, um erhöhten Verschleiß der Oberflächen und Dichtungsmaterialien zu vermeiden. Der Nutzer muss dafür Sorge tragen, dass z.B. Entwässerungsöffnungen und/oder wasserableitende Deckleistenstöße frei von groben Verschmutzungen wie z.B. Laub sind.

Hinweis nach § 4 Nr. 3 VOB/B - mögliche gefährliche Einwirkungen auf LAMILUX

Tageslichtelemente:

Die Verwendung von Kontaktmedien auf Basis organischer Lösemittel ist zu vermeiden, d.h. zu vermeiden ist der Einsatz von lösemittelbasierten Substanzen, die z. B. zur Reinigung, zum Abdichten, zum Schmieren oder zum Beschichten verwendet werden. Wir empfehlen daher Produkte ohne Lösungsmittel und Schleifpartikel, z. B. auf Wasserbasis.

Auch nicht bestimmungsgemäße Belastungen von Tageslichtelementen durch Emissionen aus Fertigungsanlagen und/oder -verfahren (z. B. aus Bohröle, Kühlschmiermitteln, etc) können erhöhten Verschleiß, Funktionsstörungen, Spannungsrisse sowie andere Beschädigungen hervorrufen und begründen keine Gewährleistungsansprüche.

Hinweis für bereits eingebaute Elemente:	Nicht bestimmungsgemäße Belastungen von Tageslichtelementen durch Emissionen von z.B. Fertigungsanlagen und/oder -verfahren (z.B. Bohröle, Kühlschmiermittel, Stäube und abrasive Partikel) können erhöhten Verschleiß, Funktionsstörungen, Spannungsrisse und Beschädigungen hervorrufen und begründen keine Gewährleistungsansprüche. Bei Temperaturschwankungen durch ungünstige Klimaverhältnisse (z.B. hohe Raumluftfeuchtigkeit und niedrige Außentemperatur) kann es zu einer vorübergehenden Kondensatbildung an den Oberflächen und in den Verglasungshohlkammern (insbesondere bei Kunststoffverglasungen) kommen. Dies stellt keinen Mangel dar (s. auch DIN 4108 Tauwasserbildung an Oberflächen).
Hinweis für Aluminiumoberflächen pressblank oder walzblank:	Aluminium ist infolge seiner Eigenschaft, mit Sauerstoff der Luft zu reagieren, durch eine hauchdünne, natürliche Oxidschicht (0,001 - 0,01 µm) gegen Korrosion geschützt. Bei Verletzung erneuert sich diese Oxidschicht von selbst. Darauf beruht die gute Witterungsbeständigkeit des Metalls. Diese natürliche „Schutzoxidation“ führt im Allgemeinen nach kurzer Zeit zu einem melierten Aussehen der Oberfläche und stellt keinen Mangel dar.
Verglasungen aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (GF-UP):	Für die Reinigung wird warmes Wasser unter Zusatz einer Waschmittellaugung und ein Schwamm oder ein weiches Tuch verwendet. Zur Beseitigung öl- oder fetthaltiger Verunreinigungen wird Reinbenzin, für Bitumenverunreinigungen Petroleum oder Heizöl empfohlen.
Bewegliche Teile:	Die Funktionstüchtigkeit der Tageslichtelemente mit Öffnungsvorrichtungen wird wesentlich verlängert, wenn die beweglichen Teile regelmäßig geölt und gefettet werden.
RWA-Anlagen:	RWA-Anlagen sind sicherheitstechnische Anlagen und müssen nach DIN 18 232 einmal jährlich gewartet werden. LAMILUX führt diese Wartungen durch und bietet Wartungsverträge an.
Hinweis für verzinkte Stahlblechzargen:	Stahlblechzargen bestehen aus gekantetem schmelztauchveredeltem Blech (sendzimirverzinkt). Leichte Flugrostbildung an nachträglichen Schnittkanten, Bohrungen und Ausnehmungen stellen keinen Mangel dar, da durch „Schmierwirkung“ und kathodischen Schutz des Zinks eine Unterrostung des Metallüberzugs ausgeschlossen ist.